

Die Haushaltungsschule, Wallstraße 32 (Abb. 290 bis 294), erbaut im Jahre 1910 durch den Architekten Julius Faulwasser für den Verein für Haushaltungsschulen von 1899. Das Gebäude ist ein Seminar für die Lehrerinnen, die in den verschiedenen Haushaltungsschulen benötigt werden.

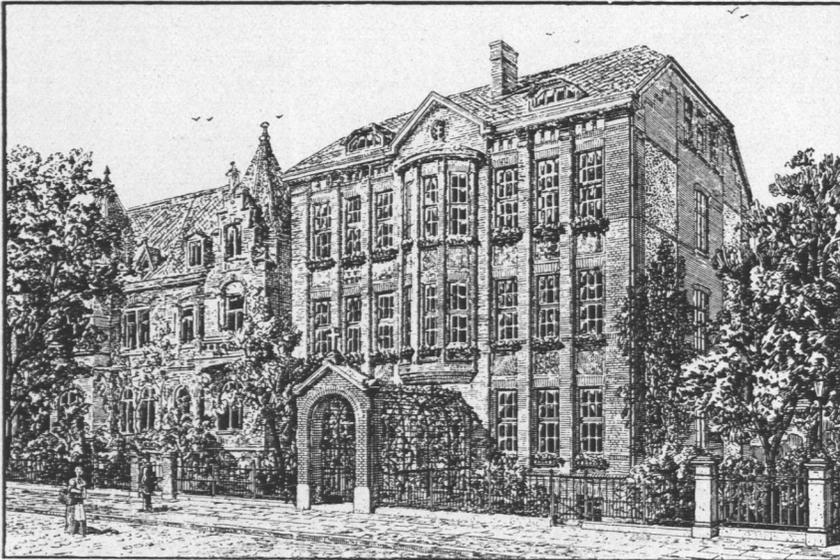


Abb. 298. Elise-Averdieck-Oberlinzeum, Ansicht.

Das Haus enthält außer den hierfür erforderlichen Küchen- und Lehrräumen noch eine zweite Folge solcher Räume für die Fortbildungsstufe derjenigen Damen, die sich der Verwaltung von Sanatorien und dergleichen widmen wollen. Im 3. Geschoß befinden sich die große Lehrküche für Volksschülerinnen sowie die Räume für Wasch- und Plättunterricht. Da sich das Gebäude als zu klein erweist, soll demnächst der im Grundriß angedeutete Anbau ausgeführt werden, der im Keller einen Hauptempfangsraum, im Erdgeschoß eine Hausmeisterwohnung und einen großen Lehrsaal, im 2. Geschoß eine Fortbildungsküche und im übrigen Kleiderablage nebst Aufenthaltsräumen für die Schülerinnen enthalten soll. Die Kosten des Hauptbaues

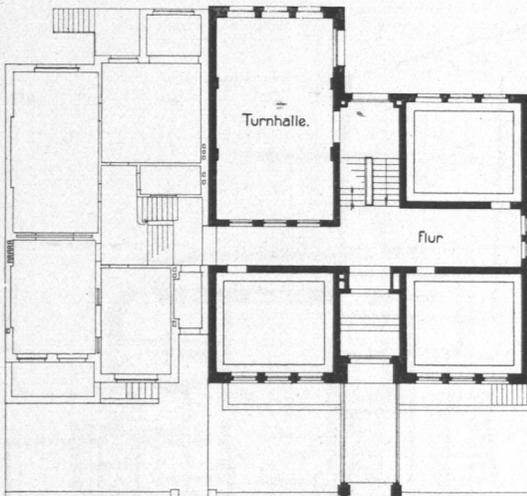


Abb. 299. Elise-Averdieck-Oberlinzeum, Erdgeschoß.

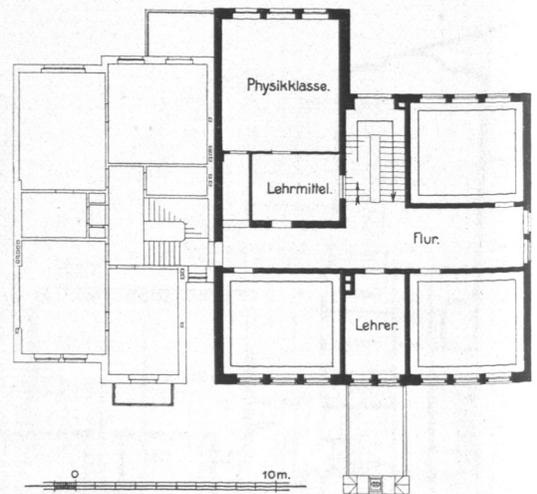


Abb. 300. Elise-Averdieck-Oberlinzeum, Obergeschoß.

betragen 100000 Mark, das sind 20 Mark für 1 cbm umbauten Raumes. Der Anbau wird 50000 Mark erfordern.

Die Talmud-Tora-Realschule, Grindelhof (Abb. 295 bis 297), erbaut in den Jahren 1910/11 durch Regierungsbaumeister Friedheim, Architekt, B. D. U. Das Gebäude besteht aus Keller, Erdgeschoß, zwei Obergeschossen und Dachgeschoß und hat zwei gesonderte Treppenhäuser;